

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.2008

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/6511/08) am 11.09.2008**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon,

#### **von der FDP**

Frau Charlotte Weillbrenner,

#### **von der WfW**

Herr Dr. Reimar Kroll,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Ulrich Danz,

#### **Oberbürgermeister Peter Jung,**

Frau Klaudia Dmuß,

#### **als beratendes Mitglied**

Herr Stv. Dittgen,

**von der Polizei**

Herr van Heynsbergen.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Heike Grüter, Frau Margarete Kreß,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Andreas Beutner.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Die **SPD-Fraktion** bittet, den Antrag „Nahversorgungssituation am Katernberg“ noch auf die Tagesordnung zu nehmen, da ohne ein Gutachten die Nahversorgung im Bereich Katernberg auf lange Zeit nicht sichergestellt werden könne.

Die **BV** ist einverstanden.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Berichte und Mitteilungen

1. Verkehrsführung an der Kreuzung Uellendahler Straße / Wasserlauf / Paul-Löbe-Straße
  - Stellungnahme R Straßen und Verkehr zum Antrag des Bürgervereins Uellendahl
2. Aufstellung von 2 Verkehrsspiegeln gegenüber Westfalenweg Nr. 163 und 173
  - Antrag des Bürgervereins Uellendahl
  - Stellungnahme R Straßen und Verkehr
3. Ergebnisse des europaweiten Ausschreibungsverfahrens für die KFZ-Zulassungsstelle/Führerscheinstelle
  - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - Stellungnahme GMW

**Herr Simon** wundert sich, dass die vorgesehene europaweite Ausschreibung nun nicht mehr durchgeführt werden solle.

**OB Jung** erklärt, dass für die Stadt aufgrund der zur Diskussion stehenden Änderung des Zulassungsverfahrens das wirtschaftliche Risiko einer über 10 Jahre hinausgehenden Bindung einfach zu groß sei. Es seien nunmehr drei Varianten erarbeitet worden, die dem Rat in seiner Sitzung am 15.09. zur Entscheidung vorgelegt würden.

4. Fahrtenangebot der WSW im Stadtbezirk
  - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
5. Grünschnitt eines Fußweges in der Siedlung Uellendahl
  - Antrag des Bürgervereins Uellendahl (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
6. Aufhebung des Spielverbotes für den SC Uellendahl
  - Antrag des Bürgervereins Uellendahl
  - Stellungnahme Sport- und Bäderamt

**OB Jung** berichtet, dass sich die Stadt bemühe, eine Genehmigung für Spiele von Jugendmannschaften auf Kunstrasenplätzen zu bekommen. Dies würde die Situation auf der Bezirkssportanlage Paul-Löbe-Straße deutlich entspannen. Er regt aber auch ein Gespräch zwischen dem SC Uellendahl und dem Sport- und Bäderamt an, das auch gerne an seinem Tisch stattfinden könne.

7. Stromhausanschlüsse Am Cleefchen / Am Pannesbusch
  - Stellungnahme WSW
8. Starkregenereignis – Auswirkungen Briller Bach und Vogelsangbach (Freibad Mirke)
  - Stellungnahmen R Umweltschutz, WSW
  - Protokoll Sitzung Umweltausschuss
9. Lärmschutzwände A 46 / Julius-Lucas-Weg
  - Stellungnahme Straßen.NRW

10. Antrag zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Einmündung Bremer Straße in HansasträÙe  
- Antrag des Bürgervereins Uellendahl (s. Stellungnahme der Verwaltung zu 2.)
11. Markierung oder Beseitigung eines durchlaufenden Absatzes (Stufe) auf einem Bürgersteig (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
12. Volkstrauertag am 16.11.2008  
- Information Presseamt

---

## 2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### Herr Ippendorf

1. weist auf offenbar im Zuge von BaumaÙnahmen entfernte Poller an der VogelsangstraÙe / Ecke Wilhelm-Raabe-Weg hin und bittet, diese wieder aufzustellen, da dort jetzt wild geparkt werde.
2. erklärt, dass der Bürgersteig auf der Nevigeseer StraÙe im Bereich des Schevenhofer Weges zwar ausgebessert worden sei, trotzdem aber noch viele Löcher aufweise. Hier sei nicht gut gearbeitet worden.
3. bittet, im Bereich des neuen McDonald-Restaurants an der Uellendahler StraÙe zusätzliche Mülleimer aufzustellen. Die an den Haltestellen befindlichen Müllbehälter reichten nicht aus.
4. Der **Bezirksbürgermeister** stellt fest, dass auf der Uellendahler StraÙe weiterhin Wohnanhänger abgestellt seien, die seiner Meinung nach auch nicht bewegt würden.
5. **Herr Dohmen** spricht das Neubaugebiet an der Birkenhöhe an. Hier sei seit einigen Wochen keine Bautätigkeit mehr zu beobachten. Zusätzlich seien Absperrungen zur StraÙe hin nicht mehr vorhanden, was dazu führe, dass die Baustelle nicht abgesichert sei.
6. **Herr Schrahe** stellt fest, dass er in der Presse einen Artikel über eine sehr umfangreiche BaumaÙnahme an der Uellendahler StraÙe / SaarstraÙe gelesen habe. Er möchte wissen, was hier vorgesehen sei und warum die BV bis heute noch nichts darüber erfahren habe.

**OB Jung** erklärt, dass es hier umfangreiche Sanierungen der Fahrbahndecken geben werde, weil dies eine Umleitungsstrecke für die BaumaÙnahme Döppersberg sei. Alle vorgesehenen Umleitungen sollten vor dem Baubeginn am Döppersberg in Ordnung gebracht werden.

**Herr Stv. Dittgen** verteilt einige Pläne, die er sich heute noch besorgt habe und weist darauf hin, dass es auch für den Verkehrsausschuss noch keine Vorlage gegeben habe.

7. **Frau Weilbrenner** erklärt, dass es an dem Gebäude der ehemaligen Grundschule KohlstraÙe zu Vandalismus komme. Die Scheiben im oberen Stockwerk seien eingeworfen worden, jeder könne auch das Gelände betreten.
8. **Herr Simon** möchte wissen, was mit der Bedarfshaltestelle „Vogelsang“ im oberen Bereich der VogelsangstraÙe nach Beendigung der Bauarbeiten geschehen solle.

---

**3 Bezirksjugendrat**

Es ist kein Mitglied des BJR anwesend.

---

**4 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen - Vorgesehene Beitragsverfahren bis etwa Mitte 2009  
Vorlage: VO/0669/08**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5 Zweispurige Verkehrsführung stadteinwärts vor der Straße Röttgen  
Vorlage: VO/0685/08**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**6 Alfred-Dobbert-Straße  
Vorlage: VO/0630/08**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 11.09.2008:**

Die Alfred-Dobbert-Straße (Gemarkung Elberfeld, Flur 13, Flurstücke 210, 313 und 215) wird als Gemeindestraße uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Verbindungswege zur Straße Raukamp (Gemarkung Elberfeld, Flur 13, Flurstücke 234, 259, 267 und 284) werden als Gemeindestraße gewidmet, der Gemeingebrauch wird hier auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Nahversorgungssituation in Katernberg  
- Antrag der Fraktionen von SPD und CDU  
Vorlage: VO/0775/08**

**Alle Fraktionen** begrüßen es außerordentlich, dass endlich Bewegung in die festgefahrene Situation komme und wollen Mittel für das Gutachten zur Verfügung stellen, wenn es auch grundsätzlich nicht Aufgabe einer BV sein könne, private Maßnahmen zu fördern. Hier müsse man aber sehen, dass es im Interesse eines ganzen Bezirks liege, wenn die Lebensmittelnahversorgung wieder sichergestellt werden könne.

Sie bitten nach Fertigstellung um Vorstellung des Gutachtens in der BV.

**Herr Dr. Kroll** lehnt den Antrag nicht grundsätzlich ab, hält es aber schon für problematisch, private Investoren finanziell mit BV-Mitteln zu unterstützen. Dies könne beispielgebend auch für andere Investoren sein. Er möchte wissen, ob es auch noch kommerzielle Interessenten für das Geschäft gebe.

**Frau Weigert – Vertreterin des Eigentümers** – erklärt, dass es zur Zeit keine anderen Interessenten gebe. Der Eigentümer sei selbst sehr daran interessiert, dass dort wieder ein Lebensmittelgeschäft einziehe.

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 11.09.2008:**

Die Bezirksvertretung bewilligt für eine Untersuchung zur Klärung der Frage, ob in Katernberg die Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung einer Nahversorgung gegeben sind, einen Betrag von 1.500 € aus den freien Mitteln

unter der Voraussetzung, dass die Stadt und der Eigentümer die restlichen Mittel in Höhe von ca. 3.500 € übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüppken  
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig  
Schriftführerin